

Die Arktis ist nicht nur hinsichtlich ihrer klimatischen Bedingungen ein extremer Raum. Auch die Sprünge und Veränderungen, Umdeutungen und Verknüpfungen, die das menschliche Wissen über den zirkumpolaren Norden in den letzten Jahrhunderten erfahren hat, verblüffen. Als epistemisches Objekt, Heldenfabrik und Ressourcenquelle zog die Arktis während Jahrhunderten mannigfaltige Akteure an, die in komplexen transnationalen und transkulturellen Netzwerken Wissen über die Arktis produzierten.

In jüngster Zeit rückte der Nordpolarraum auch ins Blickfeld der Historikerinnen. Der Workshop interessiert sich für wissenschaftliche und postkoloniale Zugänge und prüft deren Anschlussfähigkeit im schwer fassbaren Raum zwischen Nordkap und Alaska. Wir verhandeln, ob und wie kanonisierte Aussagen und Herangehensweisen bei der Untersuchung dieses Raums infrage gestellt, revidiert oder ergänzt werden müssen.

Workshop im Rahmen des Graduiertenkolleg des Zentrums «Geschichte des Wissens»

Kontakt
Lea Pfäffli
lea.pfaeffli@history.gess.ethz.ch
Felix Frey
felix.frey@history.gess.ethz.ch
Professur für Technikgeschichte der ETH Zürich



Wissensgeschichte der Arktis

Praktiken, Medien, Räume

Workshop
8. und 9. November 2016

Dienstag, 8. November

14.00 Begrüssung (Lea Pfäffli, Felix Frey)

14.15 Textdiskussion

Leitung: Christian Kehrt (TU Braunschweig)
Ebbe Volquardsen (Greenland University)

Jørgensen; Sörlin: Introduction, in: dies. (Hg.): Northscapes. History, technology, and the making of northern environments, Vancouver 2013, S. 1–17.

Palsson: Arcticality. Gender, Race, and Geography in the Writings of Vilhjalmur Stefansson, in: Bravo; Sörlin (Hg.): Narrating the Arctic. A cultural history of Nordic scientific practices, Canton, Mass 2002, S. 275–311.

15.00 Felix Lüttge, HU Berlin

Indizienbeweise. Spekulative Geographie auf den Spuren des Wals

Kommentar: Ebbe Volquardsen

16.00 Kaffeepause

16.30 Felix Frey, ETH Zürich

Arktische Landwirtschaft. Blühende Äcker und spriessende Texte im sowjetischen Nordwesten, 1928-1941

Kommentar: Christian Kehrt

19:00 Abendessen

Mittwoch, 9. November

09.00 Lea Pfäffli (ETH Zürich)

Polarforschungstourismus. Wirtschaftliche agency der Inuit um 1900

Kommentar: Ebbe Volquardsen

10.00 Kaffeepause

10.15 Ulrike Spring (Sogn og Fjordane University College, via Skype)

Die Anfänge des Kreuzfahrttourismus nach Spitzbergen. Zwischen Unterhaltungs- und Entdeckungsreise

11.15 Fynn Holm (Universität Zürich)

Imperial Science and Local Knowledge. The Anti-Whaling Movements in Norway and Japan, 1900-1912

Kommentar: Christian Kehrt

12.15 Schlussbemerkungen

12.30 Ende des Workshops

Organisation:

Lea Pfäffli (ETH Zürich)

Felix Frey (ETH Zürich)

Ort:

ETH Zürich
Professur für Technikgeschichte
Clausiusstrasse 59
RZ-F-1
8092 Zürich

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis Sonntag, 6.

November 2016 an:

lea.pfaeffli@history.gess.ethz.ch

felix.frey@history.gess.ethz.ch